

# SFAMA



Swiss Funds &  
Asset Management  
Association

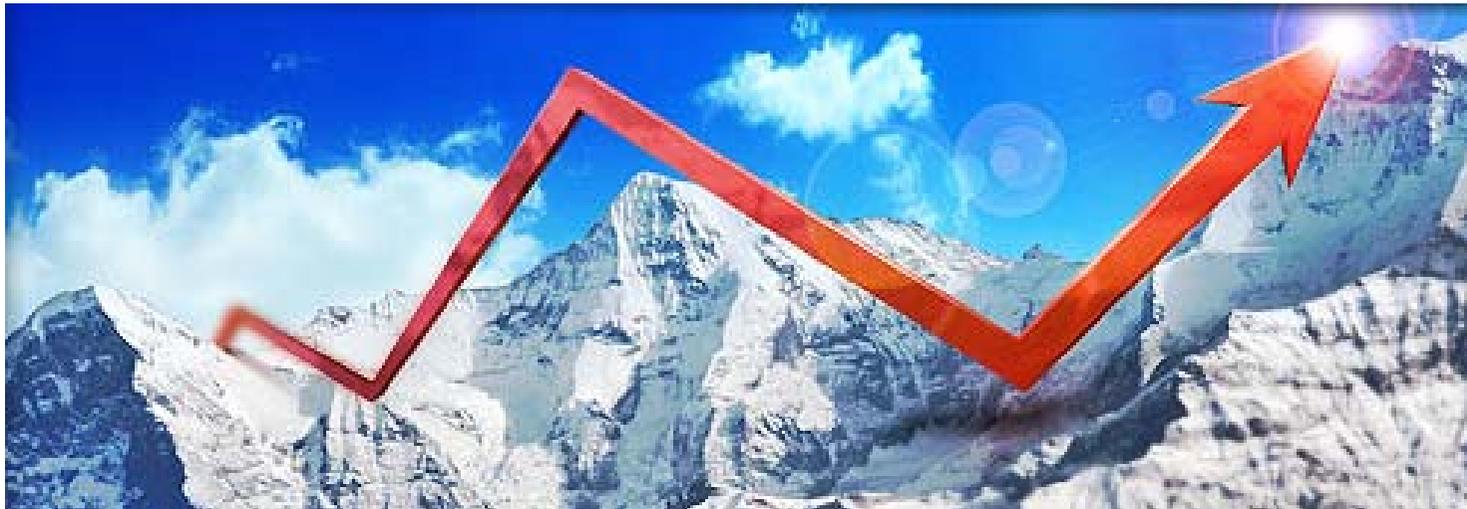


## 14. Basler Fondsforum

# Fonds- und Asset Management in der Schweiz – was kommt nach dem Sturm?

Martin Thommen

Präsident SFAMA / Head UBS Funds



**Sektion 1: Unsere Industrie im Sturm**

**Sektion 2: Die Rolle des Asset Managers**

**Sektion 3: Drei Thesen für zukünftige Entwicklungen**

**Sektion 4: Opportunität für die Schweiz**

**Sektion 5: Asset Management Initiative Schweiz**

**Sektion 6: Zusammenfassung**

## Unsere Industrie im Sturm?

# Unsere Industrie mitten im Sturm

---



# Internationaler Druck: «The Regulatory Tsunami»



UCITS  
AIFMD

• KAG

MIFID II

• FIDLEG

EMIR

• FINFRAG, BEHG

FATCA

• FATCA-Gesetz

Auswirkungen auf das Asset Management?

# AIFMD: Auswirkungen auf das Fonds- und Asset Management



AIFMD / UCITS

• KAG

## Verwaltung «Asset Management»

- Substanzanforderungen / Delegation (Kapital / Anzahl Personen)
- Trennung PM / RM
- Entschädigung des Asset Managers
- Drittstaatenregelungen / EU-Passport für AIFM

## Verwahrung «Custody and Fund Administration»

- Substanz ManCo
- Haftung der Depotbank

## Vertrieb «Distribution»

- Vergütungspolitik (Retrozessionen / Vertriebsentschädigungen)
- Begriff «qualifizierter Anleger»
- KID
- Steuerzahlen für Fonds
- EU Passport für AIF

# MIFID II: Auswirkungen auf das Fonds- und Asset Management



MiFID II

• FIDLEG

## Verwaltung «Asset Management»

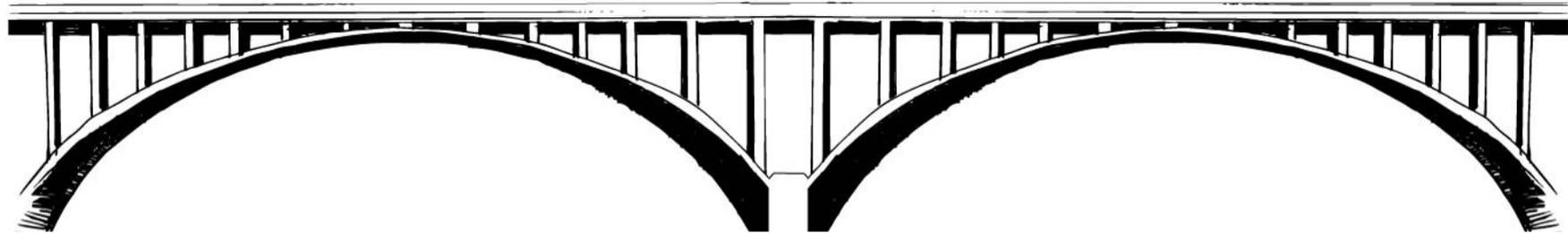
- Prudenzielle Unterstellung aller Vermögensverwalter

## Verwahrung «Custody and Fund Administration»

## Vertrieb «Distribution»

- Retrozessionen / Vertriebsentschädigungen
- Protokollierungspflicht
- Kundensegmentierung
- Suitability Test
- PRIPS (for complex products)
- Zweigniederlassungserfordernis
- Nachweis bezüglich Aus- und Weiterbildung für Kundenberater

## Die Rolle des Asset Managers



## Anlageuniversum

- «Public» Markets: Aktien, Fixed Income, etc.
- «Private» Markets: Aktien, Fixed Income, Real Estate, etc.

## Asset Manager als Intermediär

- Zugang zu Investments
- Selektion und Management von Vermögen
- Tailor-made Strukturierung resp. Verpackung
- Diversifikation und Risikomanagement
- Performance

## Investor resp. Kunde

- Pensionskassen
- Versicherungsgesellschaften
- Private Investoren
- Family Offices
- Anlagestiftungen

---

Investoren brauchen Anlagerendite

*Diese wird in Märkten generiert, wo Wachstum herrscht*

---

# Definition Asset Management?

---

**Asset Management** ist die englische Bezeichnung für die professionelle Vermögensverwaltung.

Dabei werden die Entscheidungen, was mit dem Kapital der Kunden geschieht, vom Vermögensverwalter getroffen. Das Asset Management geht also über die beratende Tätigkeit hinaus.

Die Entscheidungen werden basierend auf Grundlage der Risikobereitschaft und der Vermögenslage der Kunden getroffen.

Kunden sind sowohl private, als auch institutionelle Investoren. Die Vermögensverwaltung wird von Privatbanken und von unabhängigen Vermögensverwaltern angeboten.

**=> Konfusion: Welches ist nun die Aufgabe einer Privatbank und welches diejenige des Asset Managers?**

## Kernaufgabe:

Adäquate Anlagerendite für die Kunden erzielen

- Chief Investment Officer
- Strategische und taktische Asset Allocation
- Selektion der Anlageinstrumente
- Selektion der Asset Manager
- Portfolio-Konstruktion
- Risiko Management
- Reporting

**=> sind das nicht klassische Aufgaben eines Asset Managers?**

## Kernaufgabe:

Adäquate Anlagerendite für die Kunden erzielen

- Chief Investment Officer
- Strategische und taktische Asset Allocation
- Selektion der Anlageinstrumente
- Selektion der Asset Manager
- Portfolio-Konstruktion
- Risiko Management
- Reporting

**=> Sollten sich Privatbanken nicht eher um die (holistische) Beziehungspflege zum Kunden kümmern und Anlageentscheide den Spezialisten überlassen?**

## Drei Thesen für zukünftige Entwicklungen

# These 1: Kampf um das Thema "Anlagelösungen"

---

- Anlage-Erfolg stammt zu über 80% aus der Asset Allocation.  
Dort wird auch künftig die Musik spielen!
- Wer wird dieses Feld besetzen?  
Asset Manager oder Privatbanken?
- Qualität wird sich durchsetzen (Asset Allocation = höchste Kunst des  
Asset Managements)
- Asset Allocation heute noch weitgehend Kernkompetenz eines Wealth  
Managers

**=> Asset Manager drängen in dieses Feld**

**=> grosse Opportunität für Asset Manager**

## These 2: "Mainstream" wird verschwinden

---

- Starke Nachfrage nach
  - High-Alpha-Produkten (inkl. outcome oriented Solutions)
  - Kostengünstigen Beta-Produkten (Passiv / ETFs)

**=> Mittelmass / Mainstream wird verschwinden**

- The Winner takes it all!

**=> grosse Opportunität für Top-Quality-Asset Manager**

# Polarisierung im Asset Management

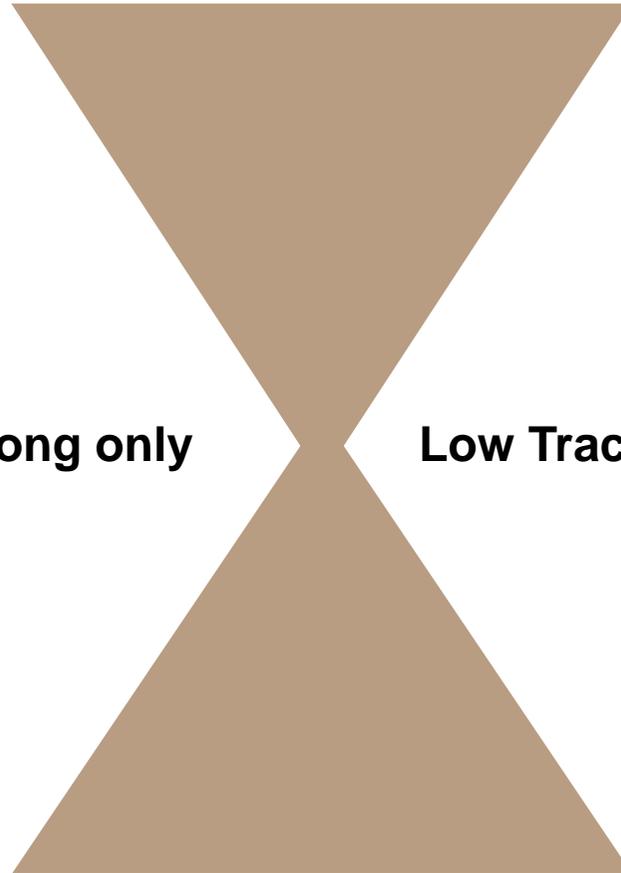
---

**Anlagelösungen / High Alpha**

**Long only**

**Low Tracking Error**

**Passiv – günstiges Beta**



# These 3: Direktere Kommunikation mit Privatkunden

---

- Zunahme der "self-directed" Anleger
  - Geringeres Vertrauen in Berater
  - Beratungs-Gebühren
  - Digitale Distribution
  
- Asset Manager näher zum Endkunden
  - Neue Kommunikationsmodelle zwischen Käufern und Verkäufern
  
- Retro-Diskussionen als wichtiger Treiber
  - weniger Delegations-Verkauf
  - mehr "Direkt-Verkauf" (Bank-Dis-Intermediation)

**=> grosse Opportunität für Asset Manager**

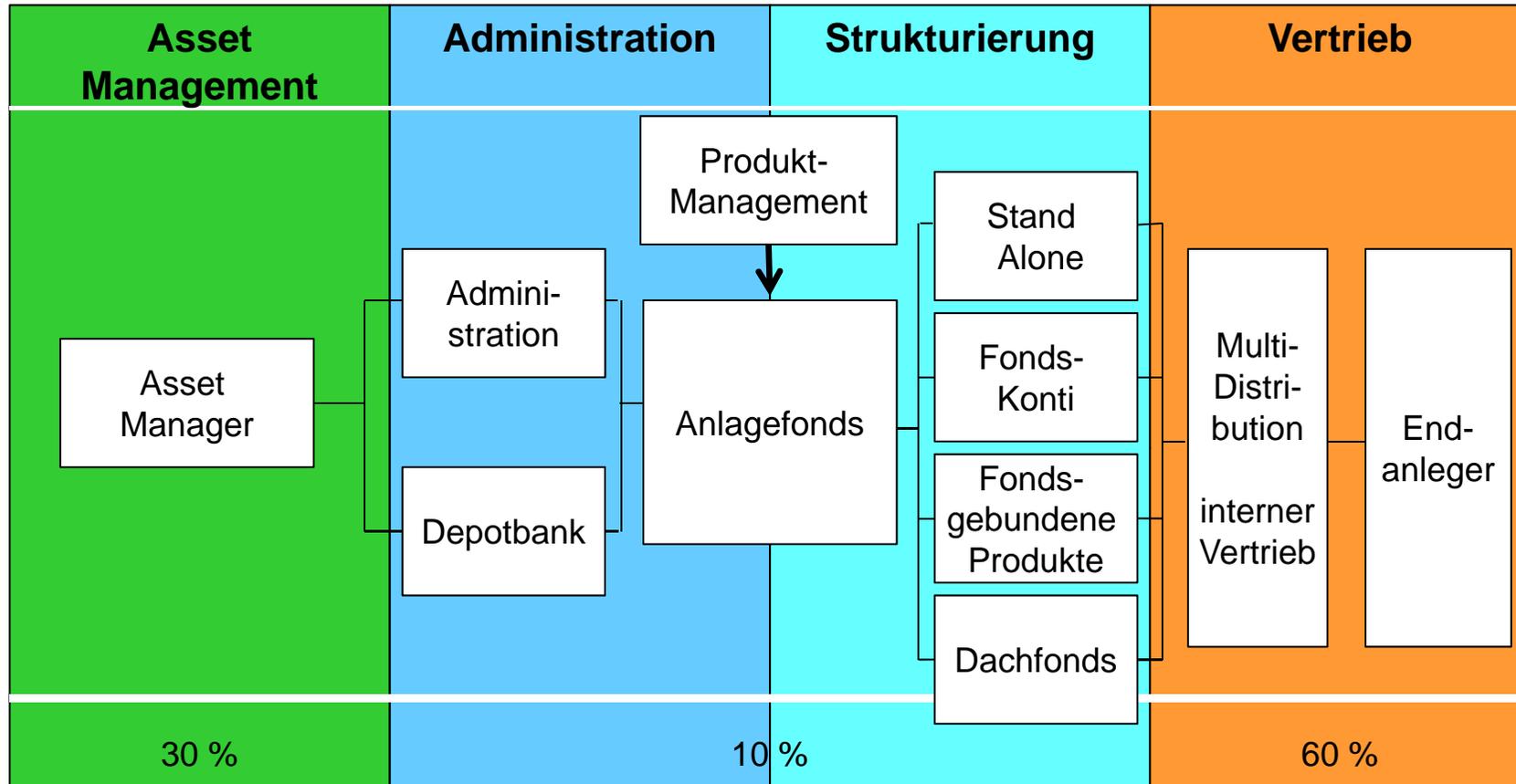
**Opportunität für die Schweiz!**

**Ein Standort für das Asset Management**

# Überblick ausgewählte Banksegmente

	Private Banking	Retailgeschäft	Firmenkunden- geschäft	Asset Management	Investment Banking
<b>Aktivität</b>	Vermögens- verwaltung für wohlhabende Privatpersonen	Kredit-, Einlagen- und Zahlungs- verkehrsgeschäft mit Privatkunden	Breites Dienstleistungs- angebot für Firmenkunden	Professionelle Anlageberatung primär für institutionelle Kunden und Bereitstellung von geeigneten Anlageprodukten	Anleiheemission, Aktienemission sowie Fusions- und Akquisitions- beratung
<b>Verwaltete Vermögen (CHF Mrd., 2010)</b>	2'650	286	299	1'310	563
<b>Bruttoertrag (CHF Mrd., 2010)</b>	25.4	17.8	8.0	6.0	1.5
<b>Wachstums- potential in der Schweiz</b>	 Internationaler Druck	 Gesättigt/ national	 Gesättigt/ national	 Exportpotential	 Schrumpfend/ volatil

# Anlagefonds - Die Wertschöpfungskette

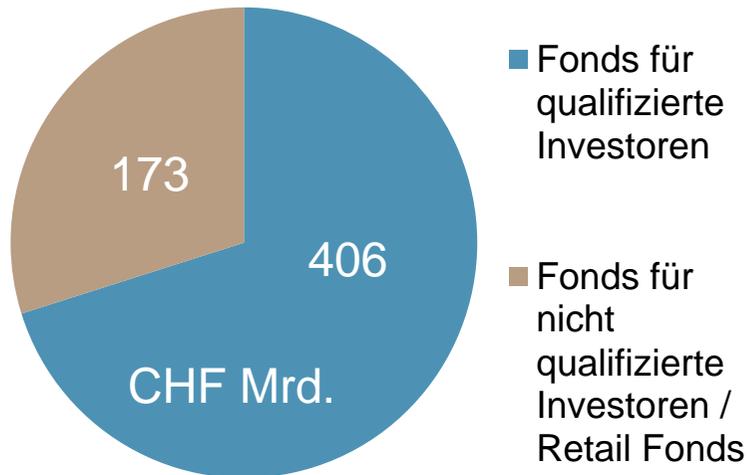


## Fonds- und Asset Management in der Schweiz

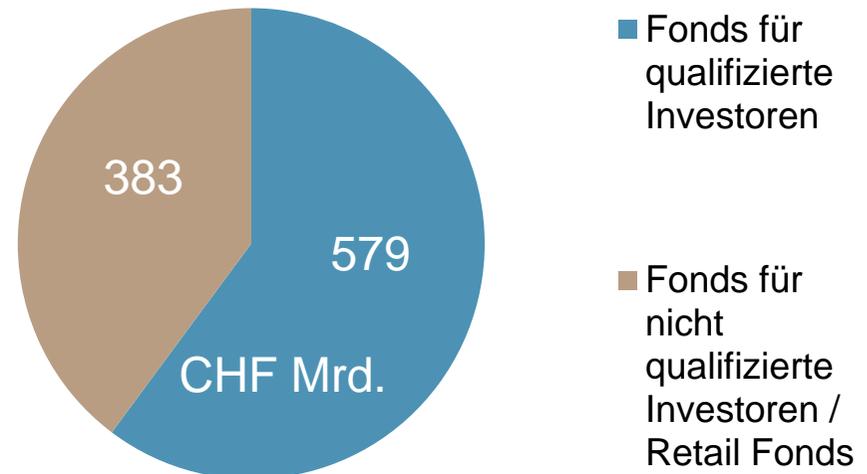
- Bruttowertschöpfung: rund 7.5 Mrd. CHF\*
- Arbeitsplätze: rund 21'000 mit direkten oder indirekten Fonds- und Asset-Management-Tätigkeiten\*
- Vermögen in kollektiven Kapitalanlagen: 1'430 Mrd. CHF, davon mit FINMA-Bewilligung 710 Mrd. CHF per Ende 2012 (Quelle: SNB)
- Per Ende 2012 zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz zugelassen: 7'440 Fonds, davon 1'382 schweizerischen Rechts und 6'058 ausländischen Rechts (Quelle: FINMA)

# In der Schweiz gebuchte Fonds

**CH-Fonds: CHF 579 Mrd.  
davon**



**Ausl. Fonds: CHF 962 Mrd.  
davon**



## Asset Management Initiative Schweiz

# Warum eine Asset Management Initiative Schweiz?

---

## Aktuelle Situation

- Privatkundengeschäft “under scrutiny”
- Abnehmendes Investment Banking

## Ziele / Absichten

- Diversifikation
- Komplettierung: AM Dienstleistungen für Wealth Managers und Versicherungen
- Synergien: Benutzung der bestehenden Infrastruktur

**Die Schweiz hat alle “Zutaten”, um das Asset Management als eigenständige Disziplin des Finanzsektors zu positionieren**

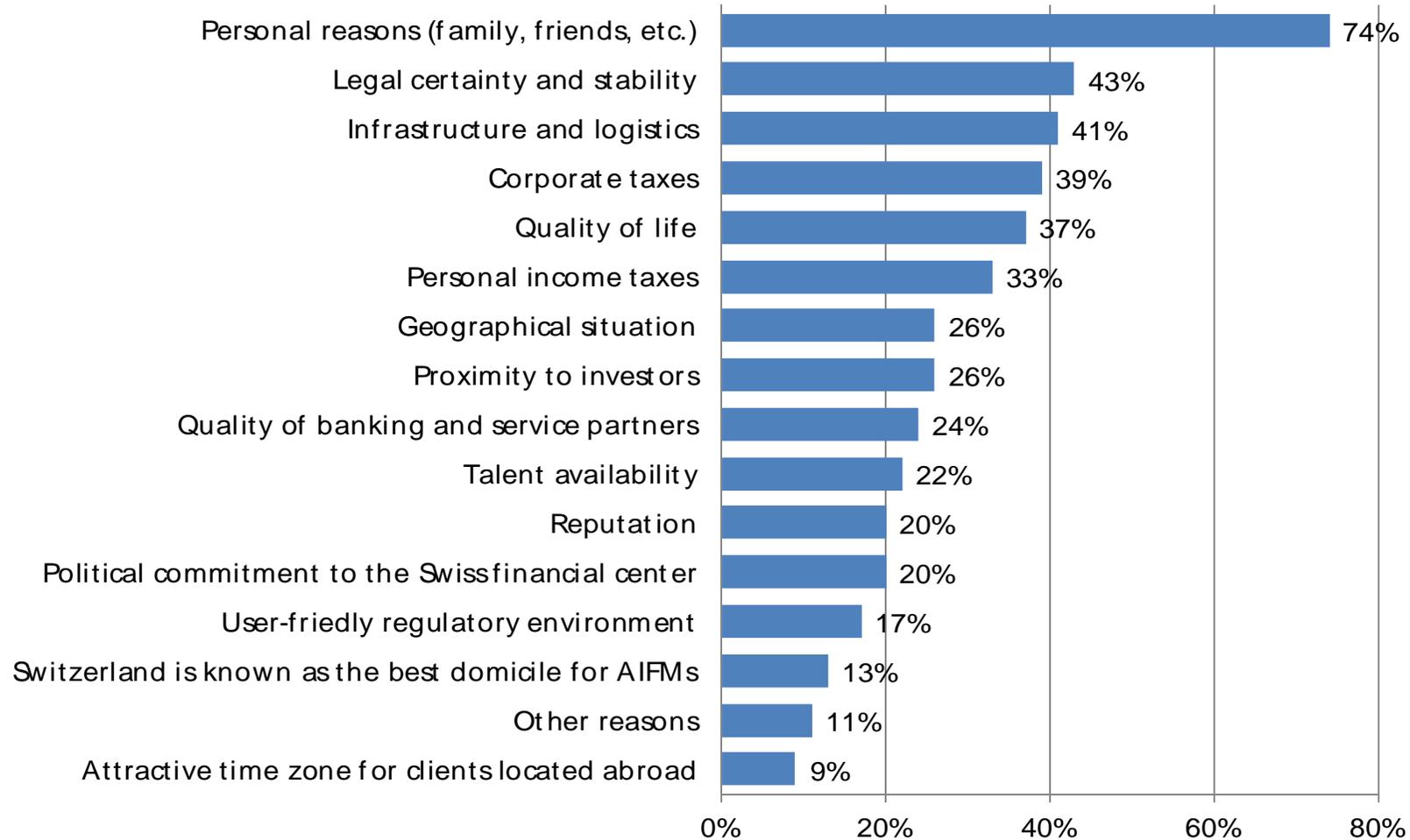
# Vision «Asset Management Schweiz»

---

Das Asset Management in der Schweiz soll als wichtiges Standbein des schweizerischen Finanzsektors international für höchste Zuverlässigkeit, Unabhängigkeit und Qualität stehen und weltweit dafür bekannt und anerkannt sein.

Das Asset Management soll zu einer weiteren tragenden Säule des Schweizer Finanzplatzes werden.

# There are many reasons for asset managers to choose Switzerland as a domicile



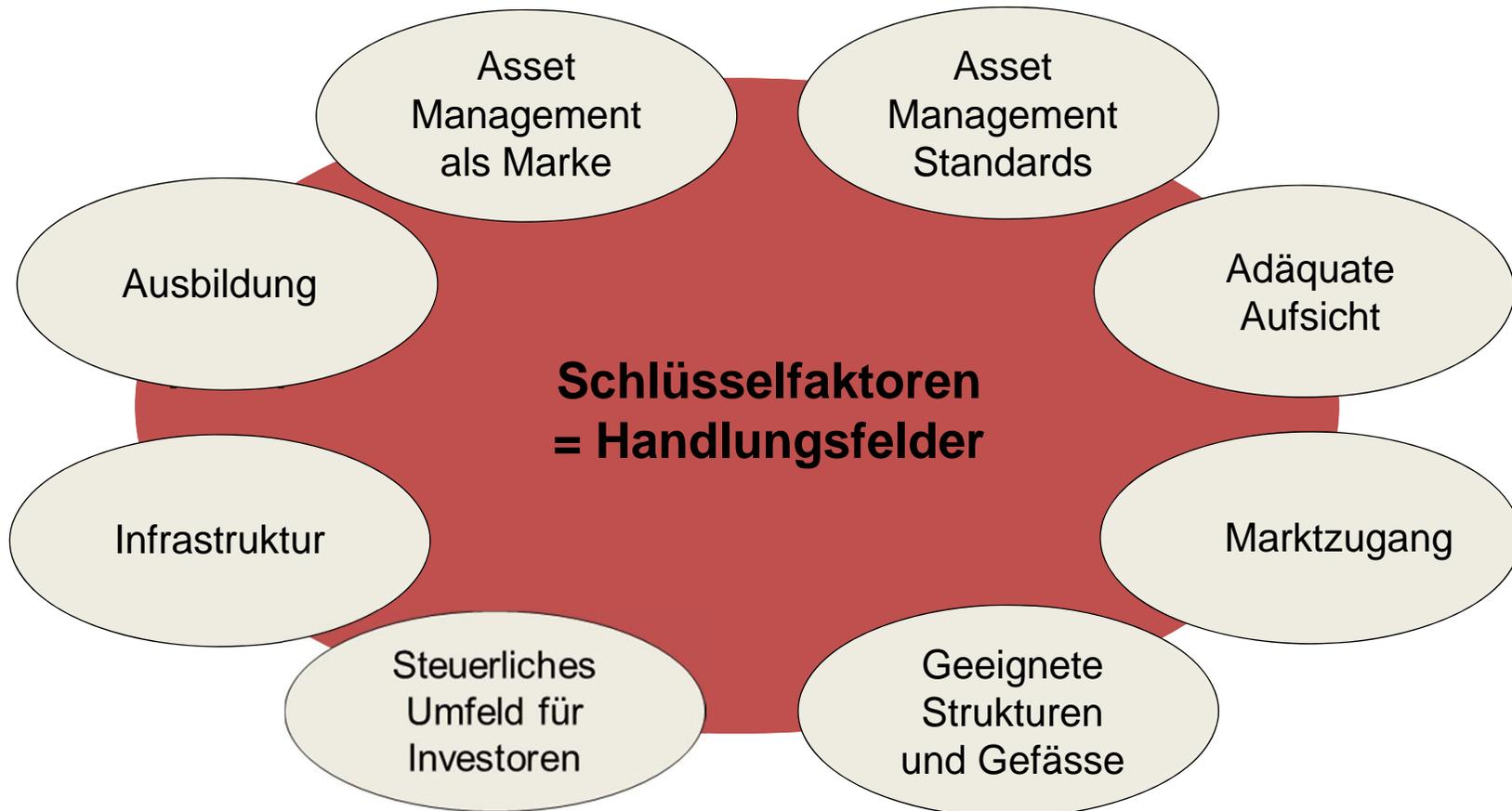
**Positionierung:** Das Asset Management wird noch zu wenig als eigenständige Disziplin wahrgenommen

**Performance Culture:** «Holistischer Ansatz» im Private Banking bedarf gradueller Anpassungen für das institutionelle Asset Management

**Rahmenbedingungen:** Allgemeine Bedingungen und das Verständnis von Industrie, Aufsicht und Verbänden sind noch nicht genügend entwickelt

**«Alignment»:** Gemeinsam getragene Standards als zentraler Erfolgsfaktor für die heterogene Schweizer Vermögensverwaltungsindustrie

# Schlüsselfaktoren\* = Handlungsoptionen



\* Quelle: AM-Strategiepapier der gemischten Arbeitsgruppe SFA/SBVg

# Priorisierung der Handlungsfelder

---

1 Standards im Asset Management

2 Adäquate Aufsicht

Marktzugang

3 Ausbildung

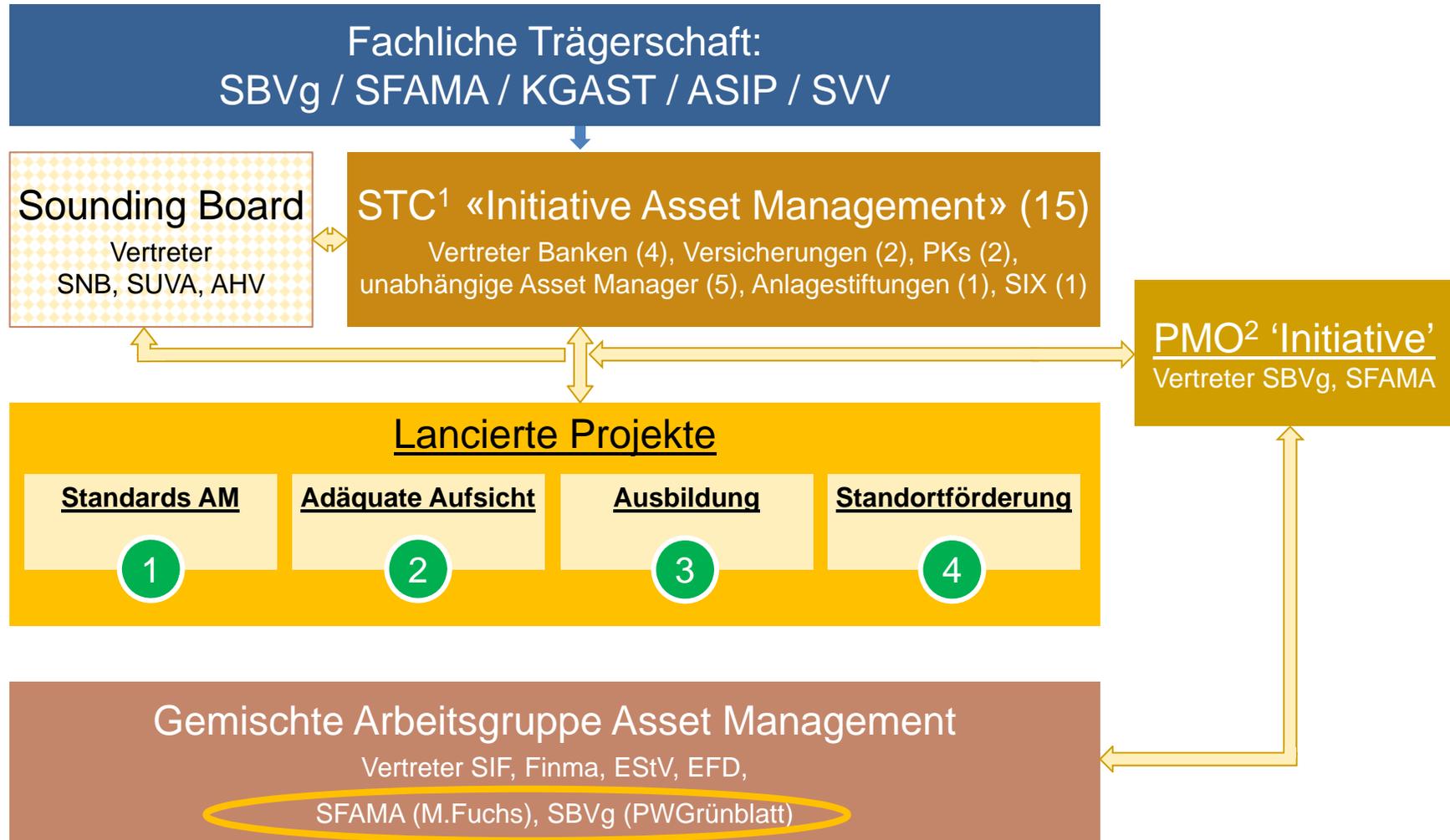
Steuerliches Umfeld für Investoren

4 Infrastruktur / Standortförderung

5 Investitionsgefässe und Strukturen

6 Asset Management als Brand

# Organisation der Initiative



1) STC = Steering Committee  
2) PMO = Project Management Office

# Die Asset Management Initiative wird von den grossen Finanzverbänden gemeinsam getragen



## Initiative Asset Management Schweiz

• SwissBanking



ASA | SVV



Schweizerischer Versicherungsverband  
Association Suisse d'Assurances  
Associazione Svizzera d'Assicurazioni

## Zusammenfassung

# Kernbotschaften der Initiative «Asset Management»

- ⇒ **Ziel der Initiative:** Asset Management mittelfristig zu einer weiteren tragenden Säule des Schweizer Finanzplatzes ausbauen (nicht aufbauen).
- ⇒ **Initiative ist kein Neuanfang - wir bauen auf bestehenden Stärken auf.**
  - ⇒ Schweiz ist bereits ein global wichtiger Standort für Vermögensverwaltung,
  - ⇒ Schweiz verfügt über lange Tradition in der Vermögensverwaltung,
  - ⇒ Schweiz bietet bereits viele Standortvorteile.
- ⇒ **Rahmenbedingungen an globale und institutionelle Standards anpassen.**
  - ⇒ Kompatibel mit Anforderungen aus ausländischen Regulierungen,
  - ⇒ Internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessern.
- ⇒ **Internationaler Marktzugang und Reziprozität sind absolut zentral.**
- ⇒ **Gefordert sind alle Stakeholder**, nicht nur die Finanzindustrie, sondern auch die Politik und Regulierungsbehörden.
  - ⇒ Initiative wird durch Bund explizit unterstützt (Finanzmarktpolitik).
  - ⇒ Gemischte Arbeitsgruppe ist bereits eingesetzt (SIF, Finma, EFD, EStV, SFA, SBVg).